

Bibelunterricht und seelische Gesundheit

Die jüdisch-christliche Glaubensurkunde, die Bibel, schuf die Grundlage für eine Kultur der Menschenwürde (wurzelderwuerde.de). Sie schenkt Menschen Inspiration, Kraft und Perspektive - wenn ehrliche Prüfung der Texte am Maßstab Jesu (Matth23,23) erlaubt ist.

Wenn nicht, dann kann Bibelunterricht bisweilen sehr schädlich sein! Bibelworte können große Kräfte in der Seele entfesseln! Ein seelischer Schaden entsteht häufig schleichend. Umso notwendiger ist **rechtzeitige Vorbeugung**. Wenn korrigierende Information zu spät kommt, können fatale Fehlentscheidungen die Folge sein, die das Leben belasten und möglicherweise nur noch mit viel Aufwand zu reparieren sind.

matth2323.de/seelische-gesundheit

Themen, bei denen vorbeugende Korrektur notwendig ist:

- **Sexueller Rigorismus** → Überforderung des Gewissens, gestörte Partnerwahl
- **Materieller Totalverzicht zugunsten der Weltmission** → Altersarmut, Depression
- **Übersteigerte Gotteserfahrungen als Norm** → Angst vor Gottverlassenheit bei Ausbleiben solcher Erfahrungen
- **Geduldete Bösartigkeit in Traditionen** → Zerstörung des kindlichen Urvertrauens
- **Fluchandrohungen bei mangelhafter Spendenabgabe** → Schuldgefühle, Überforderung, Entscheidungsdruck
- **Prügelstrafe als religiöse Pflicht** → Erziehung zur Ängstlichkeit
- **Scheinheilige bzw. egozentrische Motive für Mission** → Verführung zur Unehrlichkeit, übersteigerte Selbstwahrnehmung, narzisstische Persönlichkeitsstörung
- **Andressiertes Sendungsbewusstsein** → Kontaktunfähigkeit, Persönlichkeitsstörung, Provokation von Mobbing
- **Gewöhnung an manipulative Techniken** → Verlust wertschätzender Gesprächskultur, Schwächung der Beziehungsfähigkeit
- **Abschirmung gegen Information** → Schwächung der Fähigkeit zur Selbstprüfung und Gefahrenvorbeugung
- **Ideologische Fehlbesetzung ethischer Grundbegriffe** → Unfähigkeit, sich selbst kritisch zu sehen